

# Vorbereitung für Stadtrallye abgeschlossen

■ Münster: Leistungsschau und verkaufsoffener Sonntag des Handels- und Gewerbevereins am 5. Juni

(ede) – Bei der Mitgliederversammlung des Handels- und Gewerbevereins Münster (HGV) stand die Stadtrallye mit Leistungsschau, verkaufsoffenem Sonntag, Blick hinter die Kulissen und origineller Fortbewegung am 5. Juni im Blickpunkt. Mit 10 000 Flyern und Großplakaten soll darauf aufmerksam gemacht werden.

Das Programm steht. Der Flyer wird kommende Woche fertig und soll an die Haushalte in Münster, Hofen, Mühlhausen und Teilen von Bad Cannstatt verteilt werden. Zehn Tage vor der Veranstaltung wird mit Großplakaten im Straßenraum auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Für die Unternehmen und Läden in Münster gibt es Plakate zum Aushängen. „Einen Wermutstropfen gibt es allerdings“, erläuterte Stefan Sendelbach, bei dem die Fäden der Stadtrallye zusammenlaufen. Am Wochenende der HGV-Veranstaltung feiert das Mercedes-Museum sein zehnjähriges Jubiläum.

Nichtsdestotrotz lockt die Stadtrallye mit zahlreichen Programmpunkten am Sonntag, 5. Juni. Die Veranstaltung startet um 11 Uhr im Bürgersaal. Es gibt Weißwurst-Frühstück und Tapas-Brunch, musikalische Unterhaltung und einen Amtsträger-Stammtisch. Ab 13 Uhr beginnen die Leistungsschau und der verkaufsoffene Sonntag. Dann heißt es auch „Der HGV bewegt“. „Wir haben drei Touren zusammengestellt“, so Sendelbach, bei denen der Stadtbezirk mit unterschiedlichen Fortbewegungsmitteln

erkundet werden kann. Tour 1 wird mit Kutschen absolviert, Tour 2 mit einem Oldtimerbus und Tour 3 mit e-Taxis. Eingebunden sind auch Testparcours für car2go und El Moto eBikes, das Wasserwerk, das Feuerwehrmuseum mit Aufführungen und ein Nachhaltigkeitstruck.

Auf den Touren gibt es 22 Anlaufstellen, rund um den Bürgersaal

28 Programmpunkte. „Wir haben die Programmpunkte rund um den Bürgersaal bewusst reduziert gehalten“, sagte der HGV-Vorsitzende Wolfgang Reiter. „Da gibt es genug Luft, um die Touren zu absolvieren.“ Wenn um 18 Uhr der verkaufsoffene Sonntag endet, beginnt die Abschlussparty im Bürgersaal mit der Band Primebeats.

Der HGV präsentiert sich im Schnitt alle drei Jahre mit einer eigenen Veranstaltung im Stadtbezirk. Für die Stadtrallye wird viel Aufwand betrieben. 11 000 Euro kostet die Veranstaltung, wovon der Verein 7500 Euro aufbringen muss. Da der Verein in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet hat, stand zum Jahresende ein Überschuss von 2751,75 Euro zu Buche.

Bei der Mitgliederversammlung wurde auch das Thema Erweiterung der Hinweisschilder angesprochen. Bislang steht ein solches an der Kreuzung Neckartal-/Freibergstraße. Weitere sollen folgen. Doch die Standorte bereiteten Sorgen. Stadtteilmanagerin Mareike Merx hat den HGV dabei unterstützt. „Gewerbehinweisschilder für Münster sind richtig und wichtig“, so Merx. Da es in Münster keinen zentralen Platz gebe, dafür einige Einfallstraßen, wurden einige Standorte ins Auge gefasst und mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Übrig blieben drei Standorte, alle im öffentlichen Bereich, was eine Genehmigung vereinfacht. Ein Standort wäre in der Löwentorstraße von der Neckartalstraße kommend vor der Kreuzung zur Freibergstraße. Der zweite hinter der Aubrücke von Hofen kommend und der dritte nach der Zufahrt zur Tankstelle in der Neckartalstraße. Ende des Jahres sollen die Schilder aufgestellt und Anfang kommenden Jahres in Betrieb gehen, schlug Reiter vor. Die 64 HGV-Mitglieder haben jetzt Zeit, über eine Beteiligung nachzudenken.



Der Handels- und Gewerbeverein Münster will weitere Hinweisschilder wie dieses an der Neckartalstraße aufstellen  
Foto: Rehberger